Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(9.11.1971) Drucksache 8/20

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 20
09. 11. 71

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1971

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1971. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 19. Oktober 1971 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Einnahmen

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzt sich die Einnahmeseite der Haushalte wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Steuern	987,5
2. Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	108,4
3. Schuldenaufnahmen (davon 4,0 Millionen DM zweckgebunden)	174,0
4. Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	341,0
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1 610,9
5. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	2 101,5

Das unter Ziffer 1 genannte Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 30. September 1971 wie folgt entwickelt:

1. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im Vergleich zu den Anschlägen

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 71
Landesanteil an			
Lohnsteuer	207 604	155 703	197 373
Veranl. Einkommensteuer	135 450	101 587	85 795
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	11 020	8 265	8 971
Körperschaftsteuer	63 500	47 625	38 409
Umsatzsteuern	112 700	84 525	117 125
Gewerbesteuerumlage	44 250	33 187	29 141
Vermögensteuer	40 500	30 375	37 551
Erbschaftsteuer	7 300	5 475	6 296
Grunderwerbsteuer	6 600	4 950	6 425
Kraftfahrzeugsteuer	50 000	37 500	39 312
Rennwett- und Lotteriesteuern	7 300	5 475	5 267
Feuerschutzsteuer	1 100	825	1 494
Biersteuer	24 000	18 000	18 452
Steuereinnahmen des Landes zusammen	711 324	533 492	591 611

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 71
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommensteuer	89 794	67 345	74 447
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	80 350	60 262	52 696
Lohnsummensteuer	58 140	43 605	53 905
Grundsteuer A	300	225	330
Grundsteuer B	35 200	26 400	29 010
Vergnügungsteuer (Kinosteuer)	185	139	—
Sonst. Vergnügungsteuer	815	611	536
Abgabe für Hunde	550	413	498
Getränkesteuer	3 000	2 250	1 397
Grunderwerbsteuerzulage	7 800	5 850	7 779
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	276 134	207 100	220 598

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 71
Steuereinnahmen des Landes	711 324	533 492	591 611
Steuereinnahmen der Gemeinde	276 134	207 100	220 598
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	987 458	740 592	812 209

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen im Länderfinanzausgleich — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 71
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	987 458	740 592	812 209
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	108 400	81 300	63 698
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	1 095 858	821 892	875 907

Demnach haben die **Steuereinnahmen** des Landes und der Stadtgemeinde Bremen das zeitanteilige Soll der Haushaltspläne um 71,6 Millionen DM überschritten (Land + 58,1 Millionen DM, Stadtgemeinde + 13,5 Millionen DM).

In enger Verbindung zu den Steuereinnahmen stehen die **Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich** (Ziffer 2). Mit 63,7 Millionen DM liegen die Einnahmen des Landes Bremen aus dem LFA um 17,6 Millionen DM unter dem zeitanteiligen Soll des Haushaltsplanes.

Die zusammengefaßten **Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich** übertreffen das zeitanteilige Soll der Haushaltspläne um 54,0 Millionen DM.

Ausgehend von dem Erfahrungssatz über den Dreivierteljahresanteil an den Jahressteuereinnahmen in Bremen ergeben sich folgende **Schätzwerte für das Jahresergebnis 1971:** Die zusammengefaßten Einnahmen aus Steuern und LFA werden nach dem jetzigen Erkenntnisstand das Soll der Haushaltspläne um 100 bis 120 Millionen DM übersteigen.

2. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde im Vergleich zum Vorjahr

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 70	+ bzw. % in v. H.
Landesanteil an			
Lohnsteuer	197 373	186 019	+ 6,1 [1]
Veranl. Einkommensteuer	85 795	78 466	+ 9,3
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	8 971	8 448	+ 6,2
Körperschaftsteuer	38 409	29 875	+ 28,6 [1]
Umsatzsteuern	117 125	97 548	+ 20,1 [1]
Gewerbesteuerumlage	29 141	28 324	+ 2,9
Vermögensteuer	37 551	31 822	+ 18,0
Erbschaftsteuer	6 296	4 689	+ 34,3
Grunderwerbsteuer	6 425	6 240	+ 3,0
Kraftfahrzeugsteuer	39 312	36 425	+ 7,9
Rennwett- und Lotteriesteuern	5 267	5 146	+ 2,4
Feuerschutzsteuer	1 494	746	+ 100,3
Biersteuer	18 452	17 463	+ 5,7
Steuereinnahmen des Landes zusammen	591 611	531 211	+ 11,4 [1]

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 70	+ bzw. % in v. H.
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommensteuer	74 447	69 503	+ 7,1 [1]
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	52 696	51 164	+ 3,0
Lohnsummensteuer	53 905	45 808	+ 17,7
Grundsteuer A	330	333	— 0,9
Grundsteuer B	29 010	27 709	+ 4,7
Vergnügungsteuer (Kinosteuer)	—	11	— 100,0
Sonst. Vergnügungsteuer	536	566	— 5,3
Abgabe für Hunde	498	488	+ 2,0
Getränkesteuer	1 397	1 901	— 26,5
Grunderwerbsteuerumlage	7 779	7 470	+ 4,1
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	220 598	204 953	+ 7,6 [1]

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 70	+ bzw. % in v. H.
Steuereinnahmen des Landes	591 611	531 211	+ 11,4 [1]
Steuereinnahmen der Gemeinde	220 598	204 953	+ 7,6 [1]
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	812 209	736 164	+ 10,3 [1]

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen im Länderfinanzausgleich — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 71	Ist bis zum 30. 9. 70	+ bzw. % in v. H.
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	812 209	736 164	+ 10,3 [1]
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	63 698	36 826	+ 73,0 [1]
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	875 907	772 990	+ 13,3 [1]

[1]) Werte mit begrenzter Aussagekraft, da die Ergebnisse 1971 mit denen des Vorjahres nicht voll vergleichbar sind. (Verspätete Zerlegung der Lohn- und Körperschaftsteuer in 1970; abweichende Buchungstechnik bei Umsatzsteuer und LFA in 1970.)

Demnach stiegen die **Steuereinnahmen** des Landes und der Stadtgemeinde gegenüber denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 76,0 Millionen DM bzw. 10,3 % (Land: + 60,4 Millionen DM bzw. 11,4 %; Stadtgemeinde + 15,6 Millionen DM bzw. + 7,6 %).

Die zusammengefaßten **Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich** liegen um 102,9 Millionen DM bzw. 13,3 % über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

II. Ausgaben

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzt sich die Ausgabenseite der Haushalte 1971 wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Personalausgaben	563,8
2. Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben	667,3
3. Ausgaben für Investitionen	379,8
Zwischensumme (Netto-Volumen)	1 610,9
4. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamtausgaben (= Brutto-Volumen)	2 101,5

Soweit sich die Entwicklung bisher übersehen läßt, werden die für 1971 veranschlagten Personalausgaben (Ziffer 1) voraussichtlich um 90—100 Millionen DM überschritten, die durch Steuermehreinnahmen usw. zu decken sind. Ein Teil der Mehrausgaben im Personalbereich ist auf die den Haushalt 1971 vorbelastende Überschreitung des Anschlags 1970 zurückzuführen. Hauptursache der Überschreitung sind jedoch die Lohn- und Gehaltsverbesserungen in 1971 für Arbeiter, Angestellte und Beamte zuzüglich Strukturverbesserungen.

Zu den unter Ziffer 2 aufgeführten sonstigen Ausgaben sind zur Zeit keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Zu der Entwicklung der unter Ziffer 3 genannten Ausgaben für Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8) ist im einzelnen folgendes zu bemerken:

In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Investitionen vorgesehen:

	Mill. DM	Mill. DM
Anschläge 1971		
Baumaßnahmen	265,3	
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	114,5	379,8
Hiervon durch Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge Dritter für Investitionen und durch zweckgebundene Darlehen (4 Millionen DM) gedeckt		— 89,6

	Mill. DM	Mill. DM
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollen demnach anschlagmäßig finanziert werden		
a) durch Darlehensaufnahmen	170,0	
b) durch sonst. allgemeine Einnahmen	120,2	290,2
Hiervon sind die im Rechnungsjahr 1970 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		— 81,9
Bleiben		208,3
Hinzu kommen:		
a) die aus 1970 übertragenen Ausgabereste der Hauptgruppen 7 und 8	218,5	
b) die in 1970 genehmigten Vorgriffe auf 1972 und später	46,1	264,6
Gesamtsoll der Investitionen in 1971 danach		472,9
Nach den Haushaltsgesetzen 1971 bedürfen nur die Ausgabemittel und nicht freigegebene Ausgabereste für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) — mit Ausnahme der aus zweckgebundenen Einnahmen gedeckten Ausgabemittel — der Freigabe durch den Senator für die Finanzen mit Zustimmung der Finanzdeputation.		
Diese Ausgaben mit Freigabenotwendigkeit sind veranschlagt mit		221,4
Hiervon sind bereits freigegeben		
durch frühere Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen und Bewilligung von Vorgriffen		121,2
Den verbleibenden Anschlägen von		100,2
sind die aus 1970 übertragenen nicht freigegebenen Ausgabereste hinzuzurechnen mit		34,9
Noch freizugeben		135,1
Von der Finanzdeputation wurden inzwischen allgemein die Mittel für kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen und die Mittel für die Herstellung von Fernmeldeanlagen freigegeben mit		4,2
Bleiben für Freigabemaßnahmen noch zur Verfügung		130,9
Hiervon wurden bis zum 30. September 1971 freigegeben		106,3
Noch nicht freigegeben		24,6
Die Verpflichtungsermächtigungen haben sich wie folgt entwickelt: In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:	102,4	
Restliche Verpflichtungsermächtigungen aus den vorjährigen Gesetzen zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen bzw. die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	61,6	
Darüber hinaus sind durch Umdisponierungen innerhalb der bestehenden Verpflichtungsmöglichkeiten (Heranziehung von im Rechnungsjahr 1971 kassenmäßig nicht benötigten Mitteln) zusätzliche Verpflichtungen für den Ausbau eines dritten Liegeplatzes für den Containerhafen in Bremerhaven sowie für zusätzliche Schulbauvorhaben ermöglicht worden (20 Millionen DM, von denen 6,6 Millionen DM in den obengenannten veranschlagten Ermächtigungen von 102,4 Millionen DM enthalten sind)	13,4	177,4
Hiervon wurden bis 30. September 1971		
als Verpflichtungsermächtigung erteilt	63,5	
als Vorgriff bewilligt	28,1	119,3
Es stehen noch zur Verfügung		58,1

Bis zum 30. September 1971 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 199,0 Millionen DM Ausgabemittel nachbewilligt worden. Sie wurden wie folgt gedeckt:

	Millionen DM
a) durch Einsparung bei anderen Haushaltsstellen	167,0
b) durch zu erwartende Mehreinnahmen	27,2
c) zu Lasten der mit 7,0 Millionen DM veranschlagten Verstärkungsmittel	4,8
Zusammen	199,0

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt.

III. Konjunkturpolitische Maßnahmen

Der Senat hat am 29. Juni 1971 folgende konjunkturpolitischen Maßnahmen für die Haushalte 1971 beschlossen:

	Millionen DM
a) Haushaltssperren	13,4
b) Zurückstellung von Verpflichtungsermächtigungen	38,6
Zusammen	52,0

Nach der Verordnung über die Begrenzung der Kreditaufnahmen durch Bund und Länder vom 28. Mai 1971 vermindert sich die veranschlagte Darlehensaufnahme in Bremen um 17,0

Außerdem müssen der Konjunkturausgleichsrücklage zugeführt werden 9,6

Den konjunkturpolitischen Maßnahmen des Senats hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 8. Juli 1971 im Ergebnis zugestimmt.

Katalog der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM für den Zeitraum vom 1. Januar 1971 bis 30. September 1971

A. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0010/685 50–8	Erstattung von Wahlkampfkosten	1 400 000,—
0020/531 74–6	Bremen-Werbung	750 000,—
0020/531 75–4	Tätigkeitsbericht des Senats 1971	150 000,—
0020/531 80–0	Organisationsprüfung bei der Senatskanzlei und der Senatskommission für das Personalwesen	152 000,—
0020/532 53–0	Asienreise einer bremischen Delegation	170 000,—
0022/720 15–5	Größere Um- und Erweiterungsbauten bzw. Instandsetzungen im Bremer Haus	163 000,—
0024/518 10–8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	261 280,—
0024/518 10–8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	146 450,—
0033/514 01–8	Haltung von Dienstfahrzeugen	260 000,—
0033/514 01–8	Haltung von Dienstfahrzeugen	133 000,—
0035/725 34–2	Grundüberholung der Unterkünfte	255 190,—
0120/517 01–5	Bewirtschaftung der Grundstücke	255 000,—
0120/725 30–0	Neubau einer Jugendstrafanstalt	510 000,—
0201/681 56–1	Stipendien — Pädagogische Hochschule	285 000,—
0201/681 58–8	Stipendien — Ingenieurakademie	500 000,—
0231/722 10–6	Umbaumaßnahmen für den Einbau einer Digital-Rechenanlage	160 000,—
0241/893 80–4	Zuschuß an die Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum für Investitionen	363 800,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0241/985 30–3	An Bremerhaven für den Bau des Deutschen Schiffahrtsmuseums	1 300 000,—
0270/422 01–2	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	4 145 000,—
0270/425 01–1	Vergütungen der Angestellten	1 700 000,—
0270/426 01–8	Löhne der Arbeiter	300 000,—
0270/427 02–2	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	123 150,—
0270/427 09–0	Aufwendungen für Tutoren	120 000,—
0270/427 13–8	Unterrichtsgelder	161 860,—
0270/517 01–3	Bewirtschaftung der Grundstücke	250 000,—
0270/522 12–0	Kosten für die Datenverarbeitung	922 509,—
0270/524 14–1	Ausgaben für Forschung, Lehre und sonstige wissenschaftliche Zwecke	220 000,—
0270/526 02–0	Kosten für Sachverständige	185 000,—
0270/526 02–0	Kosten für Sachverständige	410 031,—
0270/531 11–3	Kosten für Tagungen der Universitätsorgane	190 000,—
0270/531 50–4	Kosten für Berufungen einschl. Ausschreibungen	200 000,—
0270/681 10–7	Förderung des wissenschaftl. Nachwuchses aufgrund des Graduiertenförderungsgesetzes	300 000,—
0270/760 03–1	Baumaßnahmen zur Unterbringung von Bauleitungen	592 350,—
0270/760 20–1	Bibliothek	16 228 000,—
0270/760 23–6	Geisteswissenschaftliches Mehrzweckgebäude	14 720 000,—
0270/760 24–4	Naturwissenschaftliches Mehrzweckgebäude	2 160 000,—
0270/760 29–5	Mehrzweckhochhaus	3 000 000,—
0270/760 33–3	Bau der Universität — Wasserwirtschaftliche Arbeiten	600 000,—
0270/760 35–0	Versorgungseinrichtungen und Technisches Zentrum	880 000,—
0270/760 40–6	Bau eines Spitzenheizwerks mit Wärmeschiene	3 100 000,—
0270/760 95–3	Naturwissenschaftliche Sonderbauten	3 733 500,—
0270/812 10–4	Erwerb von Maschinen und Geräten	113 000,—
0270/812 61–9	Apparative Erstausstattung für Lehre und Forschung	5 265 000,—
0270/812 90–2	Inventarerstausstattung für die Geisteswissenschaftlichen Sonderbauten	566 000,—
0270/893 10–4	Zuschüsse für den Bau von Studentenwohnheimen	580 000,—
0270/984 50–9	An HSt. 3660/384 50–1 für Straßenbauarbeiten bei der Erschließung des Uni-Geländes	10 900 000,—
0270/984 59–2	An HSt. 3260/384 59–6, Erstattung der sächlichen Ausgaben	1 150 000,—
0270/984 54–1	An HSt. 3665/384 54–2 für Kanalbauarbeiten bei der Erschließung des Uni-Geländes	2 920 000,—
0301/532 13–0	Kosten für Immissionsmessungen	337 000,—
0430/790 80–3	Grundüberholung im Lager Lesum	244 000,—
0501/531 96–0	Laufende Ausgaben für Krebsvorsorgeuntersuchungen	614 500,—
0601/652 16–1	Anteil Bremens am Fonds der gemeinsamen Landesplanungsarbeit Bremen/Niedersachsen	2 000 000,—
0660/985 20–4	An Bremerhaven für Planung und Bauleitung beim Ausbau von Bundesfernstraßen	
0820/681 55–0	Stipendien	200 000,—
0950/441 01–1	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	350 000,—
0950/719 21–4	Erweiterung und Ergänzung der Fernmeldeanlagen	122 080,—
0950/863 11–0	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	150 000,—
0981/862 37–6	Darlehen zur Förderung des soz. Wohnungsbaues Progr. 70/71	120 000,—
0990/441 01–4	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	870 000,—
0990/863 11–3	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	415 000,—

B. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3031/730 10–3	Verkehrslenkungsmaßnahmen	210 000,—
3210/722 11–3	Sanierung der Heizungsanlage der Schule am Buntentorsteinweg	125 000,—
3210/722 20–2	Neubau Schule Beim Sattelhof, III. Bauabschnitt (Turnhalle)	469 000,—
3210/722 21–0	Neubau Schule Marßel	4 322 700,—
3210/722 22–9	Neubau Schule an der Delfter Straße	4 434 200,—
3210/722 29–6	Neubau Schule am Ellenerbrokweg	800 000,—
3210/812 18–0	Inventarerstausstattung Neubau Schule Marßel	227 300,—
3210/812 24–5	Inventarerstausstattung für den Neubau der Schule an der Curiestraße	221 600,—
3210/812 26–0	Inventarerstausstattung Neubau Schule an der Delfter Straße	225 800,—
3211/722 61–3	Umbau des Kinderwohnheimes Schönebeck in eine Schule für geistig behinderte Kinder	395 000,—
3213/722 13–0	Sanierung der Heizungsanlage Gymnasium an der Hamburger Straße	135 000,—
3213/722 14–9	Erweiterungsbau beim Gymnasium Am Barkhof	104 000,—
3213/722 28–9	Neubau Gymnasium an der Bördestraße	2 435 000,—
3213/812 28–8	Inventarerstausstattung Gymnasium an der Bördestraße	145 000,—
3214/722 21–5	Neubau Gesamtschule Bremen-West an der Lissaer Straße	3 850 000,—
3214/722 22–3	Neubau der Gesamtschule an der Walliser Straße	2 900 000,—
3214/812 12–5	Inventarerstausstatung Neubau Gesamtschule an der Walliser Straße	333 500,—
3220/722 30–5	Neubau der Hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschule Bremen-Süd	1 940 000,—
3220/812 14–5	Lehrmittelerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	200 000,—
3220/812 31–5	Inventarerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	239 000,—
3238/722 20–8	Neubau Fachoberschule	473 650,—
3239/685 58–6	Zuschüsse an Schullandheime u. ä.	200 000,—
3239/722 31–7	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamts	1 181 000,—
3239/722 61–9	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Bauamts Nord	224 000,—
3239/863 57–3	Darlehen für das Studium des Handels- und Gewerbelehramts	105 000,—
3243/427 02–8	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	182 750,—
3260/813 11–0	Erstausstattung für die Universitätsbibliothek	1 000 000,—
3289/682 10–3	Zuschuß an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH	1 500 000,—
3289/893 12–0	Zuschuß an den Kunstverein e. V. für Investitionen	244 600,—
3402/684 11–8	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und Sonstiges	250 000,—
3444/725 37–0	Neubau eines Kindertagesheimes in Gröpelingen	176 230,55
3444/725 41–8	Neubau eines Kindertagesheimes in Huckelriede, Kornstraße	448 798,15
3446/737 32–4	Anlage eines Kinderspielplatzes August-Bebel-Allee	140 000,—
3470/739 22–2	Weiterer Ausbau des Weser-Stadions	1 800 000,—
3470/739 40–0	Neubau von Spielhallen	500 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3501/684 14–6	Zuschüsse an gemeinnützige Krankenanstalten	950 000,—
3520/725 34–1	Neubau eines OP-Traktes für die Kinder-Chirurgie des ZK St.-Jürgen-Straße	400 000,—
3529/812 10–7	Geräte für den Unterricht	145 000,—
3620/737 11–8	Neuanlage von Dauerkleingärten am Arsterdamm	130 000,—
3620/737 11–8	Neuanlage von Dauerkleingärten am Arsterdamm	105 000,—
3650/515 30–6	Ersatz und Umbau von Gasgeräten bei der Umstellung von Stadt- auf Erdgas	121 000,—
3651/521 10–5	Fernmeldekabelnetz, Fernmelde- und elektroakustische Anlagen und Geräte	100 000,—
3651/719 30–4	Beschaffung der fernmeldetechnischen Einrichtungen für Neubau Stadtvermittlung Mitte	1 000 000,—
3660/521 30–4	Unterhaltung der Straßen	750 000,—
3660/681 75–1	Schadenersatzleistungen bei Trümmerbeseitigung	350 000,—
3660/730 20–5	Ausbau Schillerstraße/Grünenweg	150 000,—
3660/730 19–1	Ausbau der Georg-Gröning-Straße	135 000,—
3660/730 26–4	Ausbau Kastanienhof-Dreieck	220 000,—
3660/730 27–2	Ausbau der Grabenstraße	205 000,—
3660/730 59–0	Ausbau der Straßen „Parkallee“ und „Am Stadtwald“ (äußere Erschließung)	10 900 000,—
3660/730 66–3	Umbau Ansgaritorkreuzung einschließlich Folgemaßnahmen	1 500 000,—
3660/730 90–6	Ausbau des Rad- und Fußweges im Arsterdamm	160 000,—
3660/730 91–4	Ausbau der Waller Heerstraße/Utbremer Straße zwischen Waller Ring und St.-Magnus-Straße	1 040 000,—
3660/730 92–2	Ausbau der St.-Magnus-Straße	320 000,—
3660/790 20–8	Erschließung bzw. Herrichtung eines Geländes am Korbhaus für den Verein Bad Lankenau	440 000,—
3661/811 20–9	Erwerb von Straßenbahnzügen	1 500 000,—
3663/750 38–0	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten	560 000,—
3664/790 10–5	Einbau einer Lüftungsanlage im Domshofbunker für die friedensmäßige Nutzung	115 000,—
3665/733 27–0	Kanalbau im Zuge Ausbau Straßen „Parkallee“ und „Am Stadtwald“ (äußere Erschließung)	2 920 000,—
3666/515 20–9	Erwerb und Unterhaltung der Müllgefäße	192 200,—
3666/735 30–6	Errichtung der Müllverbrennungsanlage	2 100 000,—
3671/733 60–5	Neuanlage von Kanälen in Bremen-Nord	255 000,—
3672/532 33–6	Haus- und Sperrmüllabfuhr durch Dritte	425 400,—
3730/725 35–2	Einbau eines Rinderkühlhauses und Erneuerung der Kälteanlage in der Rindervorkühlhalle	620 430,45
3801/681 01–7	Entschädigung für die Räumung der Wochenendhäuser Bad Lankenau	170 000,—
3850/521 21–1	Unterhaltung der Grund- und Wasserbauten	146 190,—
3850/521 22–0	Unterhaltung der Verkehrsflächen und Entwässerungsanlagen	199 690,—
3850/521 26–2	Winterdienst	120 000,—
3850/521 32–7	Für die Reparatur der Kajeflächen vor den Schuppen 17 und 14 im Uberseehafen Bremen	400 000,—
3850/521 32–7	Unterhaltung der Eisenbahnanlagen	600 000,—
3850/740 15–0	Erweiterung und Modernisierung der Getreideanlagen	8 000 000,—
3850/740 35–5	Verbesserung und Erweiterung der Verkehrswege für die Industrie-Häfen	340 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3850/740 38–0	Erweiterung der VW-Umschlagsanlage	400 000,--
3850/740 40–1	Umgestaltung Hafenbereich Kopf Europahafen	5 000 000,—
3850/740 43–6	Erweiterung des Schuppen 20 Neust. Hafen	429 000,—
3852/513 04–6	Schiffsfernsprechanschlüsse	122 150,—
3852/532 15–6	Modellversuche für die Hafenplanung im Bereich der bremischen Häfen in Bremerhaven	180 000,—
3852/919 11–5	Zuführung an die Investitionsrücklage der BLG	9 800 000,--
3852/740 32–8	Ausbau des Hafengebietes Stromkaje-Nordhafen	3 220 000,—
3858/521 40–7	Instandsetzungen und Erneuerungen an den stadtbremischen Anlagen — Flughafen —	3 200 000,—
3986/682 26–0	Abgeltung an die Straßenbahn AG für unterbliebene Tariferhöhung in 1971	3 800 000,—
3990/441 01–3	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	1 500 000,—
3990/863 11–2	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	1 100 000,—
3995/892 10–2	Zuschuß an den Bürgerparkverein	145 322,--
3995/893 10–7	Zuschuß für Vorbereitung und Planung Schule Waldorfschulverein	500 000,—

Carl Schünemann Bremen